

Sein erfindungsreicher Witz kömmt ihm in der Vorstellung solcher natürlichen Kleinigkeiten trefflich zu Statten. Wie artig wird in seinem Endimion ein roher Silvanus eingeführt, der den Amor in einer Vogelhütten gefangen hat, und von ihm verlanget, daß er ihm singen soll, ehe er ihm zu essen geben will:

Se vuoi mangiare, e se vuoi beber, canta.

Indem Amor sich gefast machet zu singen, heist ihn derselbe warten, biß er sich gesezt habe, daß er ihn mit guter Gemächlichkeit hören könne.

- - - Aspetta, adagio.
Per sentir con agio,
Jo prima qui m'aggiusto.
Hor canta allegramente e dammi gusto.

Dann singet Amor zum Lobe des Silvans:

Silvano è un briccone
Un rustico avaro,
Un porco, un somaro.

Silvan streicht den Bart, und sagt:

Sai altra canzone?

Und Amor stimmt dieses Lied an:

Silvano è un infame
Rapace in estremo
E merita un remo.

Und